

2023/10_Düsseldorf erfahrbar machen: Digitale inklusive Stadtführung mit dem Fahrradtaxi

Träger:

Volkshochschule der Landeshauptstadt Düsseldorf

Kontakt:

Birgit Bruckmann
birgit.bruckmann@duesseldorf.de
Tel.: 0211/89-93428

Kooperationspartner/Beteiligte:

LVR-Zentrum für Medien und Bildung (zmb), Zukunftswerkstatt Düsseldorf (ZWD),
ab 2024 zusätzlich Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL)

Kernaussage (in einem Satz):

Die Stadt im Fahrradtaxi erfahrbar machen durch die Kombination von persönlicher und digitaler Begleitung insbesondere für Menschen, die aufgrund verschiedener Einschränkungen nicht an dem klassischen Angebot der Stadtführung teilhaben können.

Projektziel:

Neue Zielgruppen - insbesondere Mobilitätseingeschränkte - ansprechen durch das neue Format "Wissen to go" im VHS-Mobil.
Sichtbarkeit der VHS im Stadtgebiet erhöhen.

Projektdurchführung:

1. Themen für Stadtführungen festlegen
2. Skripte mit Routen und Inhalten/Musik erstellen
3. Produktion zweier Führungen
4. Technikausstattung VHS-Mobil
5. Pilotphase inkl. ÖA + PR
6. Evaluation des Projekts

Transfer:

Die Stadtführungen im VHS-Mobil werden über die Homepage der VHS angeboten und sollen dauerhaft in das Angebot der VHS integriert werden.

Einen guten Einblick in das Angebot der Stadtführungen erhält man über zwei Imagefilme:

[Stadtführung Düsseldorf](#)
[Klimaführung Düsseldorf](#)

Zu Semesterbeginn wird das Projekt zudem im Rahmen der Imagekampagne der VHS stadtweit beworben. Außerdem werden Flyer an verschiedenen Stellen der Stadt ausgelegt.



Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub hat unsere Suche nach Fahrer*innen durch einen Aufruf in seinem newsletter 08/2023 unterstützt und wir konnten darüber weitere erfahrene Fahrradfahrer für unser Projekt gewinnen:

Fahrradbegeisterte gesucht als Fahrer*innen für das neue VHS-Wissensmobil

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche stellt die Volkshochschule Düsseldorf (VHS) ihr neues VHS-Mobil der Öffentlichkeit vor. In der Zeit vom 18. bis 22. September veranstaltet die VHS von jeweils 11 bis 16 Uhr einen Stand auf der Schadowstraße.

In der Aktionswoche steht das Thema nachhaltige Mobilität im Mittelpunkt. Hierfür wurde eine spezielle Kurzführung von rd. 30 Minuten zum Thema Klimaschutz entwickelt. Hast du Zeit und Lust, das VHS-Mobil zu steuern und jeweils zwei Fahrgäste als Tourbegleiterin/Tourbegleiter zu betreuen? Auch wenn du nur tage- oder stundenweise zur Verfügung stehen kannst, freut sich die VHS auf deinen Anruf! Kontakt: Birgit Bruckmann, birgit.bruckmann@duesseldorf.de, 0211/ 89-93428 - Daniela Heiber daniela.heiber@duesseldorf.de, 0211/ 89-94116 oder Hermine Hambarzumyan, hermine.hambarzumyan@duesseldorf.de, 0211/ 89-93431

Mit dem Amt für Verkehrsmanagement erfolgte eine Zusammenarbeit im Rahmen der Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche. Die VHS präsentierte sich mit einer eigens entwickelten Schnupperklimatour eine Woche lang mit einem Stand in der Fußgängerzone. [18.09.–22.09. | Stadtführung im VHS-Mobil - Landeshauptstadt Düsseldorf \(duesseldorf.de\)](https://www.duesseldorf.de/18.09.-22.09.-Stadt_fuehrung_im_VHS-Mobil_-_Landeshauptstadt_Duesseldorf_(duesseldorf.de))



Darüber hinaus wurde und wird das Projekt in verschiedenen Gremien präsentiert, um die Vernetzung weiter auszubauen.

In 2024 werden die Stadtführungen in einem 2. Förderjahr unter dem Schwerpunktthema Inklusion ausgebaut (Entwicklung einer inklusiven Sinnesroute, Übersetzungen in die deutsche Gebärdensprache und Visualisierung via Tablet, Führungen in einfacher Sprache für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und Menschen, die nicht gut Deutsch sprechen). Hier konnte das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) als neuer Kooperationspartner gewonnen werden.

[Inklusion leben an der Volkshochschule | KSL.Düsseldorf \(ksl-duesseldorf.de\)](https://www.duesseldorf.de/inklusion-leben-an-der-volkshochschule-inklusion-leben-an-der-volkshochschule-inklusion-leben-an-der-volkshochschule)

Lessons Learned:

Technische Details zu Beginn klären!

Im ersten Projektjahr war die Reihenfolge so, dass zunächst die Inhalte für die Stadtführungen konzipiert wurden und dann erst deutlich wurde, dass die Steuerung der verschiedenen Touren mit zahlreichen Stationen nur mit Hilfe einer App gelingen kann. Das Projekt geriet dadurch unter Zeitdruck und konnte erst später als ursprünglich geplant an den Start gehen.